



## ANLEITUNG WEBINTERFACE

Logge dich auf dem Webinterface mit den folgenden Angaben ein:

Username: operator

Passwort: JuiCeMeUP!

Klicke auf das Thema und du wirst zum Artikel geleitet.

- Externen Zähler einbinden
- Lastabwurf konfigurieren
- Plug & Charge (ISO 15118) aktivieren
- Firmware aktualisieren
- RFID-Karten/Badges auf Station ohne Backend-Verbindung hinzufügen oder löschen
- Station ohne Backend-Verbindung auf Free Charge umstellen (Laden ohne Authentifizierung)
- Ladeverlauf auf Station ohne Backend-Verbindung auslesen
- PV-gesteuertes Laden aktivieren
- Verbindung zur Ladestation herstellen
- MODBUS-Registersatz

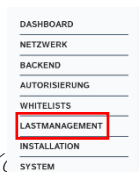
## EXTERNEN ZÄHLER EINBINDEN

Stelle sicher, dass du eine Verbindung zur Station hast. Falls du keine Verbindung hast, siehe [Verbindung zur Ladestation herstellen](#)

Folgende Zähler-Modelle sind kompatibel:

- Modbus TQ EM300-LR (TCP)
- Modbus TQ EM410/EM420 (TCP)
- Modbus IPD Control (TCP)
- Modbus Janitza UMG 512/96 PRO (TCP)
- Modbus Janitza UMG 605 PRO (TCP)
- Modbus Phoenix Contact EEM-MB371 (TCP)
- Modbus Siemens 7KM2200 (TCP)

Klicke auf den Punkt LASTMANAGEMENT im Hauptmenü links.



Scrolle zum Punkt *Externe Zählerunterstützung* und wähle *An*. Wähle im Dropdown bei *Konfiguration Externer Zähler* den Zähler, den du gerne einrichten möchtest.

Externe Zählerunterstützung	<span>i</span>	An
Konfiguration Externer Zähler	<span>i</span>	Modbus Siemens 7KM2200 (TCP)

Nachdem du einen kompatiblen Zähler ausgewählt hast, erscheinen darunter zwei zusätzliche Zeilen. Recherchiere dann in deinem Netzwerkrouter die dem Zähler zugewiesene IP-Adresse und trage diese bei *IP-Adresse des externen Zählers* ein. Die Portnummer ist auf 502 zu stellen.

IP-Adresse des externen Zählers	<span>i</span>	
Portnummer des externen Zählers	<span>i</span>	502

Gib anschliessend beim nächsten Punkt *Netzanschlussstrombegrenzung (L1/L2/L3) [A]* den maximal verfügbaren Strom (in Ampere) am Hausanschluss ein. Einmal für jede Phase. In unserem Beispiel sind das 160 A.

Netzanschlussstrombegrenzung (L1/L2/L3) [A]	<span>i</span>	160	160	160
---	----------------	-----	-----	-----

Stelle als Nächstes beim Punkt *Sicherheitsmarge bei externer Last (L1/L2/L3) [A]* den Sicherheitsabstand (Puffer) zum Maximalwert in Ampere pro Phase ein. Im Beispiel sind das 10 A.

Sicherheitsmarge bei externer Last (L1/L2/L3) [A]	<span>i</span>	10	10	10
---	----------------	----	----	----

Dann im Punkt *Rückfallebene der externen Last (L1/L2/L3) [A]* die im Fehlerfall angenommene externe Last in Ampere pro Phase. In unserem Beispiel mit 9999 A ist die angenommene Last unendlich, folglich würden alle Ladepunkte ausgeschaltet werden.

Rückfallebene der externen Last (L1/L2/L3) [A]	<span>i</span>	9999	9999	9999
--	----------------	------	------	------

Beispiel: Wenn du hier 20 A pro Phase eingibst, wird im Fehlerfall die Netzanschlussstrombegrenzung um 20 A reduziert.

Stelle danach beim Punkt *Externe Zähler Topologie* ein, ob der Zähler ausschliesslich die externen Verbraucher (*Ohne Ladestations-Unterverteilung*) misst oder, ob der Zähler die externen Verbraucher und die Ladestations-Unterverteilung (*Inklusive Ladestations-Unterverteilung*) zusammen misst.

Externe Zähler Topologie ⓘ Inklusive Ladestations-Unterverteilung ▾

Drücke zum Schluss unten rechts auf *Speichern* und auf *Neu starten*.

Änderungen zurücksetzen Speichern Neu starten

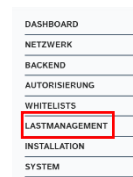
[Zurück zur Übersicht](#)

## LASTABWURF KONFIGURIEREN

Stelle sicher, dass die beiden potentialfreien Kontakte gemäss der Installationsanleitung korrekt angeschlossen sind.

Stelle sicher, dass du eine Verbindung zur Station hast. Falls du keine Verbindung hast, siehe [Verbindung zur Ladestation herstellen](#)

Klicke auf den Punkt LASTMANAGEMENT im Hauptmenü links.



Ohne Lastmanagement

Scrolle zum Bereich *Lokal*.

Stelle *Energiemanagement von externem Input* auf *Aktiviere 'Opto 1 In'*.

Bei *Strombegrenzung für das Energiemanagement von externem Eingang* kannst du einstellen, auf wie viel Ampere die Leistung der Station reduziert werden soll. Sprich, 0 stoppt die Ladung bei einem Lastabwurf, 10 würde die Leistung auf 10 Ampere reduzieren.

Lokal			
Betreiber-Strombegrenzung [A]	ⓘ	32	
Energiemanagement von externem Input	ⓘ	Aktiviere 'Opto 1 In'	⌵
Strombegrenzung für das Energiemanagement von externem Eingang	ⓘ	0	
Aktiviere Obere Strombegrenzung [A] bei Netzwerkausfall für SmartCharging	ⓘ	Aus	⌵

Drücke zum Schluss unten rechts auf *Speichern* und auf *Neu starten*.



Mit Lastmanagement

Scrolle zum Bereich *Dynamisches Lastmanagement*.

Dynamisches Lastmanagement			
Dynamisches Lastmanagement - DLM Master/Slave	ⓘ	DLM-Master (mit internem DLM-Slave)	⌵
DLM Netzwerk-ID	ⓘ	0	
Discovery Broadcasting deaktivieren	ⓘ	Aus	⌵
DLM Algorithmus Abtastrate	ⓘ	30 sec	⌵
Aufwecken des Elektrofahrzeugs zulassen	ⓘ	An	⌵
Unterverteilungsstrombegrenzung für den Ladepunktverbund (L1/L2/L3) [A]	ⓘ	16	16 16
Betreiber Unterverteilungsstrombegrenzung (L1/L2/L3) [A]	ⓘ	16	16 16
Status des externen Eingangs 1	ⓘ	Abschalten	⌵
Externe Zählerunterstützung	ⓘ	Aus	⌵
Schieflastvermeidung	ⓘ	Aus	⌵
Minimaler-Strombeengrenzungswert [A]	ⓘ	6	

Öffne das Dropdown *Status des externen Eingangs 1* und wähle *Aktiviere 'Opto 1 In'*.

Status des externen Eingangs 1	ⓘ	Aktiviere 'Opto 1 In'	⌵
Polarität des externen Eingangs 1	ⓘ	Low-Aktiv	⌵
Externer Eingang 1 Stromoffset (L1/L2/L3) [A]	ⓘ	0	0 0

Stelle als nächstes die Polarität des externen Eingangs ein.

Der externe Eingang kann auf ein Low-Aktiv („Normally open“) oder ein High-Aktiv („Normally closed“) Signal reagieren. Diese Einstellung muss in Absprache mit dem zuständigen Energieversorger gewählt werden.

Zuletzt kannst du noch den Stromoffset festlegen. Sprich, um wie viel jede einzelne Phase bei einem Lastabwurf reduziert werden soll. Auch diese Einstellung solltest du mit deinem Energieversorger besprechen.

Externer Eingang 1 Stromoffset (L1/L2/L3) [A]	ⓘ	-16	-16	-16
---	---	-----	-----	-----

Hier noch ein Beispiel:

16 A werden an das Ladenetzwerk verteilt. Der Stromoffset ist auf -10 A eingestellt. Sobald das Lastabwurfsignal des Energieversorger eingeht, wird die Leistung um den Stromoffset reduziert.  
 $16 \text{ A} - 10 \text{ A} = 6 \text{ A}$

Somit läuft das Lastmanagement nach dem Abwurf mit 6 A weiter.

Drücke zum Schluss unten rechts auf *Speichern* und auf *Neu starten*.

Anderungen zurücksetzen	Speichern	Neu starten
-------------------------	-----------	-------------

Wichtig: Falls du nicht speichern kannst, scrolle zum Bereich Lokal und stelle dort den *Status des externen Eingangs 1* auf *Abschalten*, dann wird es funktionieren.

[Zurück zur Übersicht](#)

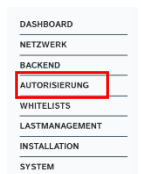
## PLUG & CHARGE (ISO 15118) AKTIVIEREN

Prüfe, ob dein Fahrzeug Plug & Charge auch wirklich unterstützt. [https://de.wikipedia.org/wiki/ISO\\_15118](https://de.wikipedia.org/wiki/ISO_15118)

Stelle sicher, dass du eine Verbindung zur Station hast. Falls du keine Verbindung hast, siehe [Verbindung zur Ladestation herstellen](#)

### 1. Plug & Charge (ISO 15118) aktivieren

Klicke auf den Punkt AUTORISIERUNG im Hauptmenü links und scrolle ans Ende der Seite. Danach erscheint diese Maske:



**HLC 15118**

15118 Konfiguration	ⓘ	Aus
Autocharge	ⓘ	Aus

Stelle die Parameter so wie im folgenden Screenshot ein.

**HLC 15118**

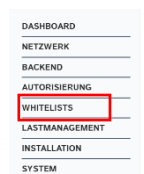
15118 Konfiguration	ⓘ	Ein (mit PlugNCharge)
OCPP 1.6 Erweiterung für die 15118 Zertifikatsinstallation	ⓘ	Ebee
Zusätzliche Protokollierung	ⓘ	An
Autocharge	ⓘ	An
Prefix für EVCCID oder MAC-Adresse für die OCPP Autorisierung	ⓘ	

Klicke danach unten rechts auf *Speichern* und zum Schluss auf *Neu starten*.

Somit ist Plug & Charge (ISO 15118) aktiv. Damit dein Auto erkannt wird, müssen wir es jetzt noch hinzufügen.

### 2. Dein Auto hinzufügen

Klicke dazu auf den Punkt WHITELISTS im Hauptmenü links.



**WHITELISTS**

Lokale Whitelist

Suche nach Id ...

Id	Typ	
D7D7554A	RFID	<input type="button" value="Löschen"/>
D77E504A	RFID	<input type="button" value="Löschen"/>

OCPP Whitelist

Suche nach Id ...

Id	Typ
----	-----

Klicke auf *Eintrag hinzufügen*, folgendes Fenster erscheint:

Eintrag hinzufügen (gesamt: 0) ×

id Bitte geben Sie eine gültige RFID (4, 7 oder 10 Byte lange Hexadezimalzahl + optionaler Anhang „\_1“ oder „\_2“), einen Spezialbezeichner (INPUT\_AUTH) oder eine gültige MAC-Adresse ein.

Sie können eine RFID hinzufügen, indem Sie Ihre Karte an den Scanner der Wallbox halten.

① Sie können eine MAC-Adresse hinzufügen, indem Sie Ihr Fahrzeug mit der Wallbox verbinden.

Eintrag hinzufügen

Beenden

Schliesse nun das Typ-2-Kabel der Ladestation an dein Auto an und warte, bis das Feld ID automatisch ausgefüllt wird. Anschliessend drückst du auf *Eintrag hinzufügen*.

Drücke zum Schluss unten rechts auf *Speichern* und auf *Neu starten*.

[Zurück zur Übersicht](#)

## FIRMWARE AKTUALISIEREN

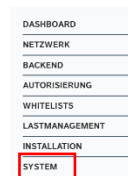
Stelle sicher, dass du eine Verbindung zur Station hast. Falls du keine Verbindung hast, siehe [Verbindung zur Ladestation herstellen](#)

Öffne folgenden Link und lade die aktuelle Firmware über den Download-Button herunter:  
<https://portals.wetransfer.com/reviews/81b2f4be-4c46-4af6-b2cb-69a98d9aeda9>

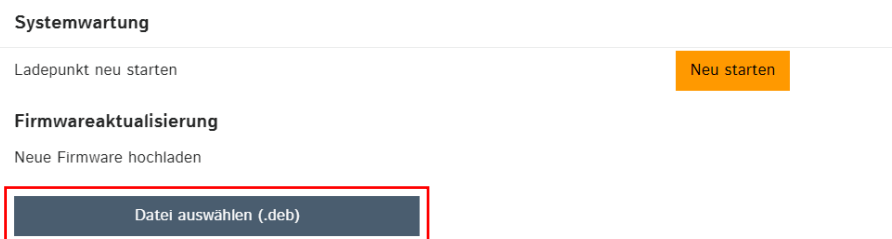


Öffne das soeben heruntergeladene ZIP-File und entpacke den Inhalt.

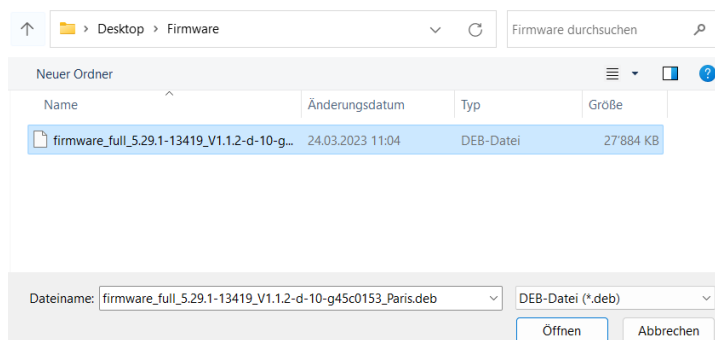
Wechsle dann wieder zum Webinterface, klicke auf den Punkt SYSTEM im Hauptmenü links und scrolle ans Ende der Seite.



Klicke unter *Firmwareaktualisierung* auf den Button *Datei auswählen (.deb)*.



Navigiere anschliessend zur soeben heruntergeladenen aktuellen Firmware.







Wähle die Datei aus und klicke auf *Öffnen*.

Klicke danach im Webinterface auf *Upload & install*.

**Firmwareaktualisierung**  
Neue Firmware hochladen

Datei auswählen (.deb)

Ausgewählte Datei:  
firmware\_full\_5.29.1-13419\_V1.1.2-d-10-  
g45c0153\_Paris.deb

Upload & install

Warte dann, bis die Firmwareaktualisierung abgeschlossen ist. Dies erkennst du daran, dass du dich im Browser erneut einloggen musst oder an der grün blinkenden LED am JUICE CHARGE CONTROLLER.

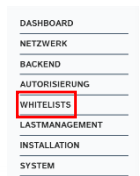
Wiederhole diesen Vorgang bei jeder Ladestation, damit alle auf dem gleichen Stand sind.

[Zurück zur Übersicht](#)

## RFID-KARTEN/BADGES AUF STATION OHNE BACKEND-VERBINDUNG HINZUFÜGEN ODER LÖSCHEN

Stelle sicher, dass du eine Verbindung zur Station hast. Falls du keine Verbindung hast, siehe [Verbindung zur Ladestation herstellen](#)

Klicke anschliessend auf den Punkt WHITELISTS im Hauptmenü links. Danach erscheint diese Maske:



### WHITELISTS

Lokale Whitelist

Suche nach Id ... Eintrag hinzufügen Liste importieren Liste exportieren Gesamte Liste löschen

Id	Typ	
D7D7554A	RFID	<span style="border: 1px solid gray; padding: 2px;">Löschen</span>
D77E504A	RFID	<span style="border: 1px solid gray; padding: 2px;">Löschen</span>

Ocpp Whitelist

Suche nach Id ... Gesamte Liste löschen

Id	Typ
----	-----

Für dich ist lediglich der umrahmte Teil wichtig. Dort siehst du alle auf deiner Station registrierten RFID-Karten und RFID-Badges. Im Beispiel sind die beiden kostenlos mitgelieferten und bereits vorprogrammierten RFID-Karten zu sehen.

### RFID-Kompatibilität

Aktuell werden alle Varianten von MIFARE unterstützt.

### Einzelne Karte/Badge hinzufügen

Klicke auf *Eintrag hinzufügen*, folgendes Fenster erscheint:

**Eintrag hinzufügen (gesamt: 0)** ×

**Id** Bitte geben Sie eine gültige RFID (4, 7 oder 10 Byte lange Hexadezimalzahl + optionaler Anhang „\_“ oder „>“), einen Spezialbezeichner (INPUT\_AUTH) oder eine gültige MAC-Adresse ein.

① Sie können eine RFID hinzufügen, indem Sie Ihre Karte an den Scanner der Wallbox halten.

Eintrag hinzufügen

Beenden

Nun kannst du entweder die ID von Hand eingeben, wir empfehlen aber die Karte/Badge an den Leser der Station zu halten (📶), damit die ID automatisch eingelesen wird.

Sobald das Textfeld automatisch ausgefüllt ist, wurde die Karte/Badge erfolgreich eingelesen.

Id  ✓

Klicke auf *Eintrag hinzufügen*, um den Prozess abzuschliessen.

Wichtig!

Wenn du die ID manuell eingibst, achte darauf, dass du sie richtig eintippst. Der Code auf der JUICE-RFID-Karte ist aus Sicherheitsgründen nicht identisch mit der ID.

Eine Liste von RFID-Karten/Badges importieren

Erstelle eine Tabelle (in Excel o. ä.) mit allen zu importierenden IDs in einer Spalte untereinander. Speichere die Datei als .csv (Comma-separated values). Klicke anschliessend auf *Liste importieren* und wähle deine Liste aus.

Eine Liste aller registrierten RFID-Karten/Badges exportieren

Klicke auf *Liste exportieren*. Alle auf dieser Station registrierten IDs werden dir in einer .csv-Datei zusammengestellt und heruntergeladen.

RFID-Karten/Badges löschen

### WHITELISTS

Lokale Whitelist

Suche nach Id ...

Id	Typ	
D7D7554A	RFID	<input type="button" value="Löschen"/>
D77E504A	RFID	<input type="button" value="Löschen"/>

OCPP Whitelist

Suche nach Id ...

Id	Typ	
		<input type="button" value="Gesamte Liste löschen"/>

**Einzelen Eintrag löschen** →

**Alle Einträge löschen** →

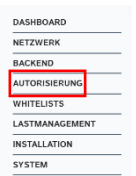
[Zurück zur Übersicht](#)

## STATION OHNE BACKEND-VERBINDUNG AUF FREE CHARGE UMSTELLEN (LADEN OHNE AUTHENTIFIZIERUNG)

Ohne Backend

Stelle sicher, dass du eine Verbindung zur Station hast. Falls du keine Verbindung hast, siehe [Verbindung zur Ladestation herstellen](#)

Klicke anschliessend auf den Punkt AUTORISIERUNG im Hauptmenü links. Danach erscheint folgende Maske:



### AUTORISIERUNG

Kostenloses Laden	
Kostenloses Laden	<input type="radio"/> Aus
RFID-Tag zum kostenlosen Aufladen mit OCPP Full, feste RFID-Modi	<input type="radio"/> freecharging
Im Zweifel Laden zulassen	<input type="radio"/> Aus
<b>Überblick</b>	
Timeout für die Fahrzeugverbindung	<input type="text" value="45"/>
Sende OCPP Authorize für RemoteStart Anfragen	<input type="radio"/> An
Whitelists	<input type="text" value=""/>

Für dich ist lediglich der umrahmte Teil wichtig. Dort siehst du, dass kostenloses Laden aktuell ausgeschaltet ist. Öffne das Dropdown-Menü und wähle *An*.

Drücke danach unten rechts auf *Speichern* und zum Schluss auf *Neu starten*.

<input type="button" value="Änderungen zurücksetzen"/>	<input type="button" value="Speichern"/>	<input type="button" value="Neu starten"/>
--	--	--

Nach dem Neustart kann jede Person frei laden. Der Ladevorgang startet unmittelbar nach dem Aufbau einer Verbindung zum Auto.

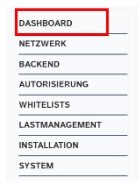
[Zurück zur Übersicht](#)

## LADEVERLAUF AUF STATION OHNE BACKEND-VERBINDUNG AUSLESEN

Der Ladeverlauf ist nur bei Geräten mit eingebautem MID-Zähler abrufbar.

Stelle sicher, dass du eine Verbindung zur Station hast. Falls du keine Verbindung hast, siehe [Verbindung zur Ladestation herstellen](#)

Klicke auf den Punkt DASHBOARD im Hauptmenü links. Danach erscheint dieser Überblick:



### Überblick

Gesamtzahl der Ladevorgänge	0	Sitzungen
Durchschnittliche Dauer pro Ladevorgang	0.0	Minuten
Durchschnittliche kWh pro Ladevorgang	0.00	kWh

### Letzter Monat (exportieren)

0 Sitzungen 0 kWh

Neben dem Punkt *Letzter Monat* kannst du auf *exportieren* klicken. Dann werden dir alle Ladungen der letzten 30 Tage mit

- Startdatum
- Startzeit
- Dauer
- Lademenge (Wh)
- RFID-Tag

in einer .csv-Datei zusammengestellt und heruntergeladen.

[Zurück zur Übersicht](#)

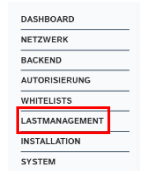
## PV-GESTEUERTES LADEN AKTIVIEREN

Stelle sicher, dass du eine Verbindung zur Station hast. Falls du keine Verbindung hast, siehe [Verbindung zur Ladestation herstellen](#)

Klicke auf den Punkt LASTMANAGEMENT im Hauptmenü.

Du kannst PV-gesteuertes Laden über drei verschiedene Varianten aktivieren:

- Modbus
- SMA-Schnittstelle (Sunny Home Manager, SEMP Protokoll)
- EEBUS-Schnittstelle



### LASTMANAGEMENT

#### Lokal

Betreiber-Strombegrenzung [A]	ⓘ	32
Energiemanagement von externem Input	ⓘ	Abschalten
Aktiviere Obere Strombegrenzung [A] bei Netzwerkausfall für SmartCharging	ⓘ	Aus

#### Modbus

Modbus TCP Server	ⓘ	Aus
<b>SMA-Schnittstelle (Sunny Home Manager)</b>		
SMA Schnittstelle	ⓘ	Aus
<b>EEBUS-Schnittstelle</b>		
EEBus-Schnittstelle	ⓘ	Aus

### 1. Modbus

Stelle dazu die Parameter wie folgt ein:

#### Modbus

Modbus TCP Server	ⓘ	An
Modbus TCP Server Basisport	ⓘ	502
Modbus TCP Server Registersatz	ⓘ	Open Modbus Charge Control Interface (OMCCI)
Modbus TCP Server Starten/Stoppen der Transaktion erlauben	ⓘ	An
Modbus TCP Server UID-Übertragung erlauben	ⓘ	An

[Hier findest du den Modbus-Registersatz mit allen möglichen Befehlen.](#)








Drücke zum Schluss unten rechts auf *Speichern* und auf *Neu starten*.



### 2. SMA-Schnittstelle (Sunny Home Manager)

Stelle dazu die Parameter wie folgt ein:

#### SMA-Schnittstelle (Sunny Home Manager)

SMA Schnittstelle		An 
SMA Lademodus		Überschussladen 
SMA Strom bei Verbindungsausfall [A]		6
SMA Zeit bis Verbindungsausfall [s]		600
SMA Höchstbedarf Energie [kWh]		30

Der Sunny Home Manager sollte automatisch deine Station erkennen. Falls nicht, setze dich bitte mit dem Hersteller des Sunny Home Manager in Verbindung, da an der Station keine weiteren Parameter dafür eingestellt werden können.








Drücke zum Schluss unten rechts auf *Speichern* und auf *Neu starten*.



### 3. EEBUS-Schnittstelle

Stelle dazu die Parameter wie folgt ein:

#### EEBUS-Schnittstelle

EEBus-Schnittstelle		An 
Strom bei Verbindungsausfall [A]		6
Zeit bis Verbindungsausfall [s]		4
Energiemanager koppeln oder trennen		Energiemanager koppeln 
Kopplungsstatus des Energiemanagers		Nicht gekoppelt
Kennung des gekoppelten Energiemanagers		

Drücke zum Schluss unten rechts auf *Speichern* und auf *Neu starten*.



[Zurück zur Übersicht](#)

## VERBINDUNG ZUR LADESTATION HERSTELLEN

Um eine Verbindung zur Ladestation herzustellen, gibt es folgende Möglichkeiten:

### Zugriff via USB

Stecke den Micro-USB-Stecker deines Kabels in den entsprechenden Anschluss des Controllers. Dieser ist mit dem Schriftzug „CONFIG“ versehen. Hier findest du ein Foto vom Controller und der entsprechenden Micro-USB-Schnittstelle. Stecke das andere Ende des Kabels in deinen PC ein.

Du kannst nun die lokale IP-Adresse des Ladecontrollers in der Adresszeile deines Browsers eingeben: <http://192.168.123.123/>.

Der Zugriff erfolgt über den Operator-Zugang.

Username: operator

Passwort: JuiCeMeUP!



### Zugriff via Ethernet

#### *Dynamische IP*

Stecke das Ethernet-Kabel an der dafür vorgesehenen Buchse ein. Erhält der Laderegler eine IP-Adresse von einem DHCP-Server (Standardkonfiguration), dieser kann beispielsweise Teil eines Netzwerkroouters sein, dann musst du die IP-Adresse dort recherchieren.

#### *Statische IP*

Bei einer statischen IP-Konfiguration nutze die konfigurierte statische IP-Adresse.

Um eine Konfiguration zu ermöglichen, wenn beide beschriebenen Wege für dich nicht möglich oder zugänglich sind, ist eine permanente statische zweite IP-Adresse auf der Ethernet-Schnittstelle des Controllers konfiguriert. Diese IP-Adresse ist 192.168.124.123. Dazu musst du deinen PC auf eine IP-Adresse im gleichen Adressraum und mit gleicher Subnetzmaske manuell konfigurieren. Beispielsweise kannst du die Adresse 192.168.124.100 und die Subnetzmaske 255.255.255.0 verwenden.

Der Zugriff auf die Weboberfläche erfolgt dann mit der URL <http://IP-Adresse/operator> also im letzten Beispiel mit der URL <http://192.168.124.123/operator>.

Der Zugriff erfolgt über den Operator-Zugang.

Username: operator

Passwort: JuiCeMeUP!



[Zurück zur Übersicht](#)





## MODBUS-REGISTERSATZ

Reg. Type	Address	Name	R/W	Nr. Regs.	Description
Holding	100	Firmware Version	R	2	Returns the Application version number (example: 0.91 = {0x30, 0x2E, 0x39, 0x31} 4.40 = {0x34, 0x2E, 0x34, 0x34}).
Holding	104	OCPP CP Status	R	1	Charge Point status according to the OCPP spec. enumeration
Holding	105	Error Codes 1	R	2	Aggregated error states (see Spec. sheet for mask mappings)
Holding	107	Error Codes 2	R	2	Aggregated error states (see Spec. sheet for mask mappings)
Holding	109	Error Codes 3	R	2	Aggregated error states (see Spec. sheet for mask mappings)
Holding	111	Error Codes 4	R	2	Aggregated error states (see Spec. sheet for mask mappings)
Holding	120	Protocol Version	R	2	Modbus TCP Server Protocol Version number (example: 0.6 = {0x30, 0x2E, 0x36}).
Holding	122	Vehicle (Control Pilot) state	R	1	A=1, B=2, C=3, D=4, E=5
Holding	123	Vehicle (Control Pilot) state in Hex. format	R	1	A = 0x0A, B = 0x0B, etc.
Holding	124	Charge Point availability	R/W	1	Get/Set available/unavailable
Holding	131	Safe Current (Amps.)	R/W	1	Max. charge current under communication failure
Holding	132	Comm. Timeout (seconds)	R/W	1	Communication timeout
Holding	133	Hardware current limit	R	1	
Holding	134	Operator current limit	R	1	
Holding	135	RCMB Mode	R	1	
Holding	136	RCMB Last RMS value (integral part)	R	1	
Holding	137	RCMB Last RMS value (fractional part)	R	1	
Holding	138	RCMB Last DC value (integral part)	R	1	
Holding	139	RCMB Last DC value (fractional part)	R	1	
Holding	140	Relays State	R	1	
Holding	141	Device ID	R	1	This register is a device identifier and always returns the value 0xEBEE (decimal 60398)
Holding	142	ChargePoint Model	R	2	ChargePoint Model. Bytes 0 to 3.
Holding	144	ChargePoint Model	R	2	ChargePoint Model. Bytes 4 to 7.
Holding	146	ChargePoint Model	R	2	ChargePoint Model. Bytes 8 to 11.
Holding	148	ChargePoint Model	R	2	ChargePoint Model. Bytes 12 to 15.
Holding	150	ChargePoint Model	R	2	ChargePoint Model. Bytes 16 to 19.
Holding	152	Plug lock detect	R	1	Status of plug lock detection



Reg. Type	Address	Name	R/W	Nr. Regs.	Description
Holding	200	Energy L1	R	2	Energy in Wh. (phase 1) from primary meter
Holding	202	Energy L2	R	2	Energy in Wh. (phase 2) from primary meter
Holding	204	Energy L3	R	2	Energy in Wh. (phase 3) from primary meter
Holding	206	Power L1	R	2	Power in W (phase 1) from primary meter
Holding	208	Power L2	R	2	Power in W (phase 2) from primary meter
Holding	210	Power L3	R	2	Power in W (phase 3) from primary meter
Holding	212	Current L1	R	2	Current in mA (phase 1) from primary meter
Holding	214	Current L2	R	2	Current in mA (phase 2) from primary meter
Holding	216	Current L3	R	2	Current in mA (phase 3) from primary meter
Holding	218	Total Energy	R	2	Total Energy in Wh. from primary meter
Holding	220	Total Power	R	2	Total Power in Wh. from primary meter
Holding	222	Voltage L1	R	2	Returns the voltage of phase 1 of the ocpp meter in V.
Holding	224	Voltage L2	R	2	Returns the voltage of phase 2 of the ocpp meter in V.
Holding	226	Voltage L3	R	2	Returns the voltage of phase 3 of the ocpp meter in V.
Holding	600	DLM Mode	R	1	Indicates the DLM mode configured for this device.
Holding	610	DLM EVSE Sub-distribution Limit L1	R	1	Overall current limit for DLM available for EVs
Holding	611	DLM EVSE Sub-distribution Limit L2	R	1	Overall current limit for DLM available for EVs
Holding	612	DLM EVSE Sub-distribution Limit L3	R	1	Overall current limit for DLM available for EVs
Holding	613	DLM Operator EVSE Sub-distribution Limit L1	R/W	1	Operator current limit for DLM available for distribution to EVs
Holding	614	DLM Operator EVSE Sub-distribution Limit L2	R/W	1	Operator current limit for DLM available for distribution to EVs
Holding	615	DLM Operator EVSE Sub-distribution Limit L3	R/W	1	Operator current limit for DLM available for distribution to EVs
Holding	620	DLM External Meter support	R	1	Value of this register is 1 when External Meter is enabled, 0 when disabled
Holding	621	DLM Number of Slaves connected	R	1	The number of DLM Slaves connected to this Master device
Holding	630	DLM Overall Current applied L1	R	1	Overall Current (A) the DLM Master is currently applying (sum of current distributed among the slaves)
Holding	631	DLM Overall Current applied L2	R	1	Overall Current (A) the DLM Master is currently applying (sum of current distributed among the slaves)



Reg. Type	Address	Name	R/W	Nr. Regs.	Description
Holding	632	DLM Overall Current applied L3	R	1	Overall Current (A) the DLM Master is currently applying (sum of current distributed among the slaves)
Holding	633	DLM Overall Current available L1	R	1	Overall Current (A) the DLM Master has available to distribute among the slaves
Holding	634	DLM Overall Current available L2	R	1	Overall Current (A) the DLM Master has available to distribute among the slaves
Holding	635	DLM Overall Current available L3	R	1	Overall Current (A) the DLM Master has available to distribute among the slaves
Holding	701	Scheduled Time (hhmmss)	R	2	Scheduled departure time (format is `hhmmss` in big-endian packed BCD with left zero padding) – 15118 only
Holding	703	Scheduled Date (yymmdd)	R	2	Scheduled departure time (format is `ddmmyy` in big-endian packed BCD with left zero padding) – 15118 only
Holding	706	Signaled Current	R	1	The maximum current that's being signaled to the EV for charging
Holding	707	Start Time (hhmmss)	R	2	Start time of charging process
Holding	710	End Time (hhmmss)	R	2	End time of charging process
Holding	712	Minimum current limit	R	1	Minimum current limit for charging
Holding	713	EV Required Energy (Wh)	R	2	Returns the amount of energy in Wh required by the EV
Holding	715	Max. Current EV	R	1	This is the maximum current with which the EV can charge
Holding	716	Charged Energy	R	2	Sum of charged energy for the current session (Wh)
Holding	718	Charging Duration (seconds)	R	2	Duration since beginning of charge
Holding	720-721	User ID, 32-Bit	R	2	User ID (OCPP IdTag) from the current session. Bytes 0 to 3.
Holding	722-723	User ID, 32-Bit	R	2	User ID (OCPP IdTag) from the current session. Bytes 4 to 7.
Holding	724-725	User ID, 32-Bit	R	2	User ID (OCPP IdTag) from the current session. Bytes 8 to 11.
Holding	726-727	User ID, 32-Bit	R	2	User ID (OCPP IdTag) from the current session. Bytes 12 to 15.
Holding	728-729	User ID, 32-Bit	R	2	User ID (OCPP IdTag) from the current session. Bytes 16 to 19.
Holding	740	15118 Smart vehicle detected	R	1	Returns 1 if an EV currently connected is a smart vehicle, or 0 if no EV connected or it is not a smart vehicle
Holding	741	EVCCID - 15118 only	R	2	ASCII representation of the Hex. Values corresponding to the EVCCID. Bytes 0 to 3.
Holding	743	EVCCID - 15118 only	R	2	ASCII representation of the Hex. Values corresponding to the EVCCID. Bytes 4 to 7.
Holding	745	EVCCID - 15118 only	R	2	ASCII representation of the Hex. Values corresponding to the EVCCID. Bytes 8 to 11.
Holding	1000	Hems Current Limit (A)	R/W	1	Current limit of the HEMS module in Amps



Reg. Type	Address	Name	R/W	Nr. Regs.	Description
Holding	1110	User ID	W	2	Write user ID (OCPP IdTag) for the current session. Bytes 0 to 3.
Holding	1112	User ID	W	2	Write user ID (OCPP IdTag) for the current session. Bytes 4 to 7.
Holding	1114	User ID	W	2	Write user ID (OCPP IdTag) for the current session. Bytes 8 to 11.
Holding	1116	User ID	W	2	Write user ID (OCPP IdTag) for the current session. Bytes 12 to 15.
Holding	1118	User ID	W	2	Write user ID (OCPP IdTag) for the current session. Bytes 16 to 19.

[Zurück zur Übersicht](#)